

Protokoll der Vollversammlung vom 25.10. 2017

TOP

1. Begrüßung und Formalia
2. Rede Oberbürgermeister Peter Feldmann
3. Rede Bildungsdezernentin Sylvia Weber
4. Rechenschaftsberichte
5. Landesschülervertretung
6. Neuwahlen
7. Antragsberatung
8. Berichte aus den Schulen
9. Sonstiges
10. Vorstandssitzung

Zu 1:

Stadtschulsprecher Johannes Füzler begrüßt die anwesenden Delegierten und Gäste und erläutert die Hausregeln des Römers und dem Plenarsaal.

Zu 2:

Der Oberbürgermeister Peter Feldmann hält eine Begrüßungsrede, in der er insbesondere den Delegierten für ihr Engagement dankt, politisches Engagement von Schülerinnen und Schülern allgemein würdigt und auch allgemein auf kommunalpolitische Themen eingeht, von denen er ausgeht, dass sie Schülerinnen und Schüler betreffen.

Zu 3:

Die Bildungsdezernentin Sylvia Weber begrüßt die Anwesenden und dankt dem ausscheidenden Vorstand für seine geleistete Arbeit, die Anregungen und die gute Zusammenarbeit. Sie geht auf viele kommunalpolitische Themen ein, die Schülerinnen und Schüler betreffen, und lädt den SSR ein, an diesen Themen mitzuarbeiten und ist gespannt auf Themen aus den Reihen der Schülerinnen und Schülern. Nicht zuletzt spricht sie eine Einladung an den neuen Vorstand aus, sich demnächst zu treffen.

Zu 4:

Johannes dankt auch der Stadt, insbesondere Frau Weber und Herrn Feldmann, für die gute Zusammenarbeit und stellt den Rechenschaftsbericht des Vorstandes vor (siehe separate Anlage). Kevin Saukel weist auf den Umfragebogen hin, die ausliegen und bittet darum, ihn auszufüllen und abzugeben, damit der SSR mehr Infos bekommt, was momentan in den Schulen von Frankfurt los ist.

Zu 5:

Julien Nagel informiert über die LSV und berichtet von den neuen Projekten. Die momentanen Hauptthemen sind Hausaufgaben, Personennahverkehr, Mediennutzung. Zu diesen Themen gibt es eine Umfrage der LSV, die an jeder Schule durchgeführt werden soll. Den Link findet man auf der Seite der LSV und des SSR.

Zu 6:

Es wird ein Wahlausschuss gewählt. Den Vorsitz übernimmt Emily Dilchert.

Der Antrag, die Redezeit zu begrenzen, wird angenommen. Sie wird auf 5 Minuten begrenzt. Es wird festgestellt, dass 60 Wahlberechtigte anwesend sind.

Für das Amt des Stadtschulsprechers kandidieren Kevin Saukel und Samir Raza. Gewählt wird Kevin.

Für das Amt der stellvertretenden Stadtschulsprecherin / des stellvertretenden Stadtschulsprechers kandidieren Julien Nagel, Leonie Schiffer und Mahmood Syed. Gewählt werden Julien und Leonie.

Für das Amt der/des Landesschülerratsdelegierten kandidieren Gabriela Grobarcikova und Marcel Kalif. Gewählt wird Marcel.

Für das Amt der/des stellvertretenden Landesschülerratsdelegierten kandidieren Puran Treue, Gabriela Grobarcikova und Rahul Singh. Gewählt wird Puran.

Milad stellt das Amt des Referenten dar. Es kandidieren Isabelle Neuling, Samir Raza, Benjamin Arriagada, Sergen Kaya, Anna Krylov, Karola Knuth, Maurice Müller, Fabian Brack, Conrad Hilbrig, Haron Nasiri, Lina El-Hachimi, Irfan Riza Anul.

Zu Referent*inn*en werden gewählt: Conrad, Isabelle, Fabian, Karola und Anna.

Stellvertretende Referent*inn*en werden: Irfan, Maurice, Samir und Lina. In die Stichwahl müssen Benjamin, Sergen und Haron; hier setzt sich Benjamin durch.

Es wird beantragt, die Sitzung nach der Auszählung der letzten Wahl zu schließen. Dieser Antrag wird angenommen. Während der Auszählung sollen noch so viele Anträge wie möglich aus Punkt 7 beraten und wenn möglich abgestimmt werden. Es wird noch ein Antrag verhandelt und abgestimmt

Zu 7:

Der Antrag A1 „Beitritt zum Frankfurter Jugendring“

Der Antrag lautet, dass der SSR den Vorstand beauftragt, eine Kooperationsvereinbarung mit dem Frankfurter Jugendring einzugehen. Der Antrag wird mit 23 Stimmen und 3 Gegenstimmen bei 8 Enthaltungen angenommen (Der Antrag ist im Wortlaut als Anlage beigefügt.)

Reste von TOP 7 und die TOP 8 bis 10 werden vertagt

Separate Anlagen: Rechenschaftsberichte Johannes und Kevin, Anträge an die VV

Anlage 1

A1 Beitritt zum Frankfurter Jugendring

Antragssteller: Johannes Füßler (SSSP), Kevin Saukel (stellv. SSSP)

Der StadtschülerInnenrat Frankfurt am Main möge beschließen:

Den Vorstand des StadtschülerInnenrates damit zu beauftragen eine Kooperationsvereinbarung mit dem Frankfurter Jugendring einzugehen. Diese Kooperationsvereinbarung setzt sich aus folgenden Punkten zusammen:

1. Die Möglichkeit zur Zusammenarbeit an Projekten, die die Interessen beider Institutionen überschneidet
2. Die Mitgliedschaft mit Stimmrecht in den Mitgliederversammlungen des Frankfurter Jugendringes

Begründung:

(Erfolgt mündlich)